

Deutschland-Moosinning: Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

OJ S 77/2023 19/04/2023

Auftragsbekanntmachung**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Moosinning

Postanschrift: Erdinger Straße

Ort: Moosinning

NUTS-Code: DE21A Erding

Postleitzahl: 85452

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@moosinning.de

Telefon: +49 812393020

Fax: +49 8123930223

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.moosinning.de/>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1dbdf4-eu>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1dbdf4-eu>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Sperling und Partner Rechtsanwälte mbB

Postanschrift: Evastr. 2

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 81927

Land: Deutschland

E-Mail: kanzlei@sperling-partner.de

Telefon: +49 899209090

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.sperling-partner.de>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau einer Kindertageseinrichtung „EIC Haus für Kinder“ in Eichenried (Gemeinde Moosinning) - Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) HLS

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Neubau einer Kindertageseinrichtung „EIC Haus für Kinder“ in Eichenried (Gemeinde Moosinning) - Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) Anlagengruppen 1 bis 3 und 8 (anteilig) (HLS) gem. § 53 Abs. 2 HOAI
Leistungsphasen 1 bis einschl. 9 gem. § 55 Abs. 1 HOAI

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21A Erding
Hauptort der Ausführung: Moosinning - Eichenried

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Gemeinde Moosinning plant am ehemaligen Schulstandort in Moosinning – Eichenried (Schulstraße 1, 85452 Eichenried) ein zweigliedriges Projekt umzusetzen.

Im ersten Schritt erfolgt die Erweiterung der bestehenden Kindertagesstätten-Nutzung zu einem 6-gruppigen Kinderhaus. Der Klassentrakt der Schule und die bestehende Turnhalle sollen dafür saniert sowie ein zusätzlicher Erweiterungsbau errichtet werden. Als Fertigstellungstermin ist hierfür September 2025 geplant.

Es ist zu beachten, dass im ehemaligen Klassentrakt schon eine Kindertagesstätte untergebracht ist, die im Bauablauf bestehen bleibt, so dass zwei Bauzeiträume erforderlich sind.

Im ersten Bauabschnitt erfolgt die Sanierung der Turnhalle und der Neubau des Erweiterungsbaus. Daraufhin erfolgt der Umzug der bestehenden drei Gruppen.

Im zweiten Bauabschnitt wird die Sanierung des Klassentrakts durchgeführt. Hierauf wird die Nutzung mit sechs Gruppen aufgenommen.

Das neue Kinderhaus soll insgesamt Platz für bis zu 111 Kinder bieten.

Optional sollen einem zweiten Schritt kommunale Wohnungen mit halboffenem Parkdeck errichtet werden. Das Wohngebäude ist in der Konzeptstudie mit ca. 1.350qm BGF vorgesehen. Als Fertigstellungstermin ist hierfür 2027 vorgesehen.

Das Baufeld befindet sich in Moosinning - Eichenried. Es befindet sich dort aktuell das bestehende Schulhaus mit dem Klassentrakt (4 Klassenzimmer), einer Turnhalle und dem ehemaligen Lehrerwohnhaus. Das Lehrerwohnhaus ist nicht mehr standsicher und soll nach Abschluss der Baumaßnahme „Haus für Kinder“ abgerissen werden.

Auf dem Baufeld befindet sich schützenswerter Baumbestand.

Die vorläufigen anrechenbaren Kosten wurden wie folgt ermittelt:

Haus für Kinder:

Nach einer vorläufigen Kosteneinschätzung belaufen sich die netto-Gesamtkosten für das Projekt auf der Grundlage des zu erwartenden umbauten Raumes (BRI) für die Kostengruppen 410, 420, 430 und 550 auf ca. EUR 850.000,00 netto. Die anrechenbaren Kosten für die Kostengruppe 480 (die jedoch nur anteilig angerechnet werden können) werden auf ca. EUR 63.000,00 netto geschätzt.

Zu Wertungszwecken geht der Auftraggeber von fiktiven Anrechenbaren Kosten von EUR 880.000,00 netto aus.

Wohnungsbau:

Nach einer vorläufigen Kosteneinschätzung belaufen sich die netto-Gesamtkosten für das Projekt „Wohnungsbau“ auf der Grundlage des zu erwartenden umbauten Raumes (BRI) für die Kostengruppen 410, 420 und 430 auf ca. EUR 500.000,00 netto. Die anrechenbaren Kosten für die Kostengruppe 480 (die jedoch nur anteilig angerechnet werden können) werden auf ca. EUR 58.000,00 netto geschätzt.

Zu Wertungszwecken geht der Auftraggeber von fiktiven Anrechenbaren Kosten von EUR 530.000,00 netto aus.

Für den Neubau des Kinderhauses Eichenried und optional den Wohnungsbau werden in diesem Verfahren die Fachplanungsleistungen für Technische Gebäudeausrüstung, Anlagengruppe 1 bis einschl. 3 und 8 (anteilig) (HLS) gem. § 53 Abs. 2 HOAI, Leistungsphasen 1 bis einschl. 9 gem. § 55 Abs. 1 HOAI, vergeben.

Grundsätzlich gehört die Erbringung der Leistungen aus der Anlagengruppe 8 zum Hauptleistungsumfang des Elektro-Fachplaners. Im Rahmen der Anlagengruppe 8 hat der AN für die Fachplanungsleistungen HLS allerdings sämtliche Leistungen bzw. Zuarbeiten zu erbringen, bei welchen im Rahmen der Anlagengruppen 1 bis einschließlich 3 ein Schnittstellenbezug zur Gebäudeautomation besteht, z.B. Lüftungs- und Heizungssteuerung. Diese Leistungen gehören damit ebenfalls zum geschuldeten Leistungsumfang dieses Vertrages. Die Schnittstellen der Leistungen des Auftragnehmers zu den Leistungen des Fachplaners, der mit den Fachplanungsleistungen für die Elektroplanung beauftragt wird, sind durch den AN mit diesem abzustimmen. Das Ergebnis ist dem AG in Form eines Schnittstellenplans vorzulegen.

Die Gesamtmaßnahme soll für die Inbetriebnahme des Kinderhauses im September 2025 fertiggestellt sein, für den Wohnungsbau Ende 2027.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 30/06/2023 Ende: 31/12/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9.

Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 6

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

I. Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen

II. Erklärung über das Bestehen einer Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 VgV

- für Personenschäden in Höhe von EUR 3,0 Mio. und
- für Sach-/Vermögensschäden in Höhe von EUR 1,5 Mio.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III. Eigenerklärung über den Umsatz in den Tätigkeitsbereichen des Auftrages Gefordert ist die Angabe des erzielten Jahresumsatzes (netto) in den Tätigkeitsbereichen des Auftrages in den letzten drei Geschäftsjahren (2020, 2021 und 2022).

IV. Eigenerklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte. Gefordert ist die Angabe zur Anzahl der durchschnittlich in den letzten drei Jahren (2020, 2021 und 2022) im Tätigkeitsbereich des Auftrages fest angestellten Mitarbeiter inkl. Führungskräfte.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben zu Unternehmensreferenzen:

Für die Bewerberauswahl werden drei vergleichbare Referenzen des Unternehmens bzw. der Bewerbergemeinschaft, die den in der Bekanntmachung sowie im Teilnahmeantrag (Bewerberformular) genannten Anforderungen entsprechen, gewertet. Sofern genau drei vergleichbare Referenzen angegeben werden, fließt jede Einzelwertung dieser drei Referenzen in das Gesamtergebnis der Wertung des Auswahlkriteriums ein. Sofern mehr als drei Referenzen angegeben werden, fließen die Einzelwertungen der drei Referenzen in das Gesamtergebnis der Wertung des Auswahlkriteriums ein, welche die höchste Anzahl an Teilpunkten erhalten haben.

- TGA-Planung einer Neubau-, Umbau- oder Erweiterungsmaßnahme, bei der mind. die HOAI-Leistungsphasen 3 bis einschl. 8 gemäß § 55 Abs. 1 HOAI in den letzten 5 Jahren (2018 bis einschl. 03/2023) begonnen und abgeschlossen wurden;
- mit Baukosten (KG 300 - 400) von mind. EUR 4,0 Mio. (brutto);
- im Bereich Schulen, Kindergärten, Kindertageseinrichtungen oder vergleichbare Bildungseinrichtungen;
- für einen öffentlichen Auftraggeber;
- unter Verwendung von öffentlichen Zuwendungen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Eine Referenz ist dann vergleichbar, wenn folgende Mindestkriterien erfüllt sind:

1. Im Rahmen dieses Referenzauftrags sind mindestens die Leistungen der TGA-Planung für eine Neubau-, Umbau- oder Erweiterungsmaßnahme, Leistungsphasen 3 bis einschl. 8 gemäß § 55 Abs. 1 HOAI erbracht worden.

2. Die Planungs- und Beratungsleistungen sind im Zeitraum von 01.01.2018 bis vor der Veröffentlichung dieser Auftragsbekanntmachung (03/2023) abgeschlossen worden, d.h. die Gesamtabnahme der Bauleistung ist erfolgt.

Wenn diese Mindestvoraussetzungen einer Referenz nicht erfüllt sind, kann die gesamte Referenz nicht gewertet werden. Zum Ausschluss des Bewerbers vom Vergabeverfahren führt dies aber nicht. Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 15/05/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/08/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 GWB

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1.

der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4.

mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaeendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

14/04/2023